



Handorfer Rundblick

Zeitung für Handorf und Umgebung

Ausgabe 104 | September 2015 | 28. Jahrgang

Es geht um Handorfs Zukunft

Mit dem Oberbürgermeister und dem Rad durch Münsters Osten

Wie schon seit vielen Jahren veranstaltete die CDU Ortsunion von Handorf auch in diesem Jahr eine Sommerradtour.

Obwohl der Oberbürgermeister Markus Lewe an der Veranstaltung teilnahm, war es keine Wahlkampfveranstaltung, vielmehr ging es darum aufzuzeigen wo in Handorf die dringendsten Handlungsfelder sind - wo Markus Lewe als Chef der Verwaltung seinen Angestellten vielleicht einen Anstoß geben kann. Es ging aber auch darum den Handorferinnen und Handorfern zu zeigen und dabei zu erklären, was für Handorf in den nächsten Jahren geplant ist.

Direkt am ersten Halt am Kreuzungsbereich Kötterstraße/Hobbeltstraße erklärte Heinrich Möllers (Bezirksvertreter Münster Ost) dass, wenn es nach der SPD Fraktion und nach der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gehen würde, in unmittelbarer Sichtweite 3 Windkraftanlagen entstehen könnten. Für eine bessere Vorstellung, wie das Bild von Handorf aussehen könnte, wurden Bilder gezeigt, in denen die Windkraftanlagen eingearbeitet wurden.

Erklärt wurde auch, dass die Verwaltung eine Vorlage erarbeitet hat, in der im gesamten Bereich von Münster potentielle Standorte für Windkraftanlagen vorgeschlagen wurden. Diese Vorlage sah für Handorf keinen Standort vor bzw. hat zwei in Frage kommende



Oberbürgermeister Markus Lewe begrüßt am Handorfer Heimathaus die Teilnehmer der diesjährigen Fahrradtour mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für Amt und Stadt.

Standorte als ungeeignet eingestuft. Der Landschaftsbeirat hat dieser Ausarbeitung zugestimmt, da hier auch die Naturschutzgebiete bzw. die direkte Nachbarschaft von Naturschutzgebieten berücksichtigt wurde. In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster Ost scheiterte Rot-Grün mit dem Antrag diese beiden Gebiete als geeignet einzustufen und somit mit Windkraftanlagen bebaubar zu machen, da die Mehrheit (CDU-Fraktion, FDP und UWG) diesen Antrag ablehnten. Leider herrschen im Rat der Stadt Münster andere Mehrheitsverhältnisse, so dass die Frakti-

onen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen die beiden in Frage kommenden Flächen als Fläche für Windkraftanlagen beschlossen. Die Mandatsträger der Ortsunion Handorf positionierten sich ganz klar, dass sie gerade diesen Standort Kötterstraße/Hobbeltstraße für sehr ungeeignet halten.

Beim nächsten Stop an der Hobbeltstraße wurde den Teilnehmern gezeigt, an welcher Stelle nun endlich mit dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses begonnen wird. In der nächsten AUKB Sitzung am 01.09.2015 wird abschließend über

den Neubau entschieden, nachdem zuvor schon in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 20.08.2015 einstimmig für den Bau gestimmt wurde. Gleichzeitig konnten die Teilnehmer der Raddtour auch sehen, wo evtl. einmal das neue Sportgelände des TSV Handorf sein könnte. Kritisch äußerte sich der 2. Vorsitzende des TSV Handorf, Ralf Heyer, gegenüber Markus Lewe, dass seit mehr als 4 Jahren gefühlt „wenig passiert“ sei. Bei damaliger Tour durch den Osten hatte der OB erklärt, die Verlagerung zur „Chefsache“ zu machen. Der Vereinsverantwortliche beklagte den schlep-



penden Fortgang, wie auch den zähen Informationsfluss, obschon der Verein initiativ sich seine Gedanken gemacht und einen ersten Entwurf der Stadt eingereicht hat. „Es war nicht der Sportverein, der an die Verwaltung herangetreten ist sondern es war die Verwaltung, die an den Sportverein herangetreten ist, um eine Sportplatzverlagerung in Angriff zu nehmen“ erinnerte er Markus Lewe. Völlig außer Frage steht, dass die momentane Platzkapazität nicht ausreicht, um für alle Fußballgruppen ausreichend Trainingszeiten anzubieten.

Markus Lewe erklärte, dass mit der Umsiedlung des Sportplatzes evtl. auch das Bürgerbad Handorf mit umziehen kann. Es wird an einem Gesamtkonzept Sport/Schwimmen/Wohnen gearbeitet. Derzeit sind Gespräche mit dem Vorstand des Betreibervereins Handorf im Gange. In welche Richtung es geht (Neubau an alter Stelle oder vielleicht sogar einen kompletten Neubau an neuer Stelle) werde sich in den nächsten Tagen und Wochen entscheiden. Egal in welche Richtung es geht, die Verwaltung sollte die Verlagerung des Sportplatzes und auch den Neubau des Bürgerbades endlich vorantreiben und damit Flagge zeigen. Das Bürgerbad wartet schon seit über einem halben Jahr auf einen Mietvertrag zwischen Verein und Stadt Münster über das Schulschwimmen. Ohne diesen Vertrag kann der Neubau des Bürgerbades nicht weiter an Angriff genommen werden.

Die CDU Handorf möchte an dieser Stelle klar Flagge zeigen: Handorf braucht einen größeren Sportplatz sowie auch das Bürgerbad. Die Unterstützung durch die politischen Vertreter ist sicher!

Silke Busch

Der Bau von Wohnheimen

Sybill Benning begrüßt die Förderung des Bundes

Das „Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende“ bietet eine Chance für Münster:

„Gute Wohnverhältnisse für Studenten und Azubis sollen in Zukunft Standard und nicht nur Glücksfall sein“, erklärt die Bundestagsabgeordnete für Münster, Sybille Benning (CDU). Die Bundesregierung will deshalb ab Herbst dieses Jahres Modellvorhaben für nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende fördern. Dafür werden 120 Millionen Euro bereitgestellt. Damit hilft der Bund Regionen, die wie Münster, stark unter knappen Wohnraum für Studierenden leiden bei innovativen Bereitstellung von Wohnraum. Benning: „Ich freue mich, dass damit das Wohnungsbauprogramm von unserem Oberbürgermeister Markus Lewe mit über 6.200 neuen Wohnungen bis zum Jahr 2020 Unterstützung finden kann. Mit diesen Mitteln unterstützt der Bund die Kommunen erneut.“

Das Förderprogramm „Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende“ unterstützt den Bau von Wohnungen, die mit innovativen Konzepten, wie z.B. gemeinsame Unterkünfte für Studenten, Auszubildende und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, flexible Grundrisse für eine alternative Nutzung oder der Verzicht auf die Beanspruchung neuer Flächen durch Überbauung verbunden sind.



Bundestagsabgeordnete für Münster, Sybille Benning (CDU)

Mit dem Modellvorhaben sollen architektonische, bauliche und technische Innovationen erprobt und wissenschaftlich begleitet werden. Unterstützung erhalten Vorhaben über eine Projektförderung mit bis zu 30 Prozent der Investitionskosten, höchstens jedoch 500 Euro je Quadratmeter Wohnfläche.

Es werden innovative Lösungen gesucht, mit denen besonders kostengünstig das Angebot ausgeweitet werden kann. Von modularer Bauweise bis hin zur Überbauung von Parkplätzen ist vieles denkbar. Auch Mischnutzungen, bauliche Vorbereitungen für spätere Umnutzungen bei sinkender Nachfrage oder flexibel nutzbare Grundrisse sind Ansatzpunkte für

förderfähige Investitionsvorhaben. Antragsberechtigt sollen alle Investoren sein, die die Förderbedingungen erfüllen – also neben Studentenwerke auch Privatinvestoren oder sonstige Träger, wie z. B. kirchliche Einrichtungen.

Das Programm entsteht unter Regie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. „Bislang“, erklärt Benning, „stehen für die Förderrichtlinie nur die Eckpunkte. Details werden zurzeit erarbeitet. Daher ist mit dem Aufruf zur Einreichung der Projekte seit Anfang September zu rechnen.“

Ihre Sybille Benning



Aus dem Landtag

von Dr. Thomas Sternberg

Liebe Handorferinnen und Handorfer, am 13. September wählt Münster einen Oberbürgermeister. Amtsinhaber Markus Lewe hat unsere Stadt in den vergangenen Jahren nach vorn gebracht. Wir sind stark als Wissenschaftsstadt, als Wirtschaftsstandort, in der Bildung und als kulturelles Zentrum in Deutschland und Europa.

Leider werden durch die linke Blockadepolitik im Rat immer wieder gute Projekte verhindert oder erschwert. Sei es beim Tour-de-France-Start oder der Feier zum Erhalt des Kulturerbe-Siegels. Auch beim Zuschuss für den bundesweit bedeutsamen Katholikentag hat sich das rot-grüne Bündnis nicht vor Peinlichkeiten gescheut. Mit Vorschlägen für die Nutzung von Räumen statt des angemessenen finanziellen Beitrags wurde unsere Stadt öffentlich blamiert. Etwas mehr Gastfreund-



Dr. Thomas Sternberg | CDU Landtagsabgeordneter aus Münster

schaft und weniger Kleinkrämerei hätten uns gut gestanden.

Mit Kleinlichkeit wurde noch kein Haushalt saniert. Dafür braucht es eine zukunftsfähige Agenda und einen Oberbürgermeister wie Mar-

kus Lewe - mit einem Blick über den westfälischen Tellerrand hinaus.

Münster braucht weiterhin einen CDU-Oberbürgermeister. Ich unterstütze Markus Lewe – damit Münster auch in Zukunft den Schwerpunkt auf Wissenschaft, Bildung und Kultur legt und für solide Finanzen, wachsende Wirtschaft, ausreichend bezahlbaren Wohnraum und ein gutes Verkehrsnetz steht.

In Sachen Infrastruktur müssen wir dafür sorgen, dass wir bei der planlosen rot-grünen Verkehrspolitik nicht zu kurz kommen. EU- und Bundesfördermittel gehen an andere Bundesländer, da die nordrhein-westfälische Landesregierung es verpasst hat, rechtzeitig ausreichend baureife Straßenprojekte zu präsentieren. Der marode Zustand von Brücken und Zubringern führt vielerorts, auch in Münster, zu Verkehrsbehinderungen, vor allem im Berufsverkehr. Auch die Unterbringung von Flüchtlingen stellt uns zunehmend vor Herausforderungen.

Auf städtischer Ebene wird nicht zuletzt dank der enormen Hilfsbereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger professionell die Aufnahme der Flüchtlinge gestemmt während auf Landesebene Bundesmittel blockiert werden. Die Kommunen fühlen sich überfordert mit Kosten und überfordert mit der Notwendigkeit, in kürzester Zeit immer mehr Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen.

In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern erfahre ich immer wieder, dass viele Menschen zufrieden sind mit „ihrem Oberbürgermeister“ und die Wahl schon gewonnen sei, aber: die Entscheidung fällt erst am Wahltag. Wer sichergehen möchte, dass Markus Lewe Oberbürgermeister bleibt, muss auch seine Stimme für Markus Lewe abgeben! Gehen Sie zur Wahl!

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer!

Herzlichst

Ihr Thomas Sternberg Mdl

Ihr Experte für alle Fragen rund ums Fahrrad in Münster-Handorf

Tolle Marken, tolle Preise, große Auswahl, viele E-Bikes ...

U.a. Kettler, Gazelle, Puky, Pegasus, Bulls, KTM, Hansen-Räder

2-Rad Hansen

Gildenstraße 24a • 48157 Münster • Tel. 0251/142846 • www.2-rad-hansen.de

schöne Aussichten

Restaurant & Erlebnisgastronomie

Ab 1. Mai sind wir wieder täglich von 10.00 Uhr - 22.00 Uhr für Sie da

Frühstück nach Vereinbarung

Dyckburgstrasse 468 • 48157 Münster
Fon: 0251-32 42 40 Fax: 0251-93 25 841
www.schoene-aussichten-muenster.de
kontakt@schoene-aussichten-muenster.de



Nientied
HANDORF • MÜNSTER • NIENBERGE • WARENDORF
immer freundlich – immer frisch





Vorstand bestätigt

Seniorenunion (SU) Handorf hat getagt



Helmut Kimmina (Schriftführer), Bernhard Krienbaum (Kassierer), Hans Klein (Beisitzer), Irmtraut Illerhaus (Beisitzerin), Rainer Hofmann (Vorsitzender), Werner Estinghausen (stellv. Vorsitzender), Martina Klimek (Bezirksbürgermeisterin), Hugo Bußmann (Beisitzer)

Der Vorstand der Senioren Union Handorf hatte am 25. Juni in Eyncks Deutscher Vater zu seiner satzungsgemäßen Mitgliederversammlung eingeladen. Bei gemütlicher Kaffee- und Kuchenatmosphäre berichtete zuerst der alte und neue Vorsitzende, Rainer Hofmann, über die zahlreichen sehr gut frequentierten Aktivitäten – Tagesfahrten, Vortrags- und Besuchsveranstaltungen – in der vergangenen Wahlperiode. Bei den anschließenden Wahlen wurden alle Vorstände und Beisitzer in ihren Ämtern wiedergewählt. Nur Hans Klein als stellvertretender Vorsitzender kandidierte nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit in dieser Funktion nicht mehr

und wurde zum Beisitzer gewählt.

Deshalb war diese Position neu zu besetzen wofür das langjährige Mitglied Werner Estinghausen, der viel Erfahrung und Engagement mitbringt, gewonnen wurde. Begrüßen konnte der Vorstand auch Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek, die die Versammlungsleitung übernahm und abschließend einen Überblick über die aktuellen handorfer Politiken, wie Baumaßnahmen B51 und Handorferstraße, Nahverkehrskonzept, Flüchtlingsheime und Bürgerbad sowie Sportplatzumsiedlung gab.

Rainer Hofmann

SU Handorf

besuchte das THW



Die Teilnehmer der Seniorenunion vor dem imposanten Fahrzeugpark des THW bei uns in Handorf.

Zu einem hochinteressanten Besuch war die Senioren-Union Handorf im April Gast beim THW Ortsverband Münster in der Speicherstadt in Coerde. Nach einem herzlichen Empfang durch die Vertreter des Ortsverbandes erhielten die zahlreichen Teilnehmer eine ausführliche Präsentation über die Institution THW, ihre Organisation, Aufgaben und

Aktivitäten der jüngsten Vergangenheit. Danach erfolgte eine Besichtigung des Fahrzeug- und Geräteparks mit sehr aufschlussreicher Instruktion über deren Verwendung. Die Veranstaltung vermittelte allen Teilnehmern einen sehr informativen Einblick in diese von Ehrenamtlichen getragene öffentliche Hilfsorganisation.

Rainer Hofmann

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

AUTOSERVICE HERMANN NIENTIEDT
FREIE WERKSTATT

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fabrikate
- Bremsen-Service
- Inspektion
- Klima-Service
- HU*/AU
- Reifen-Service

Gildenstraße 2q
48157 Münster
Telefon: 0251 2842937
Telefax: 0251 2843611

info@autoservice-nientiedt.de
www.autoservice-nientiedt.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 07.30 – 17.30 Uhr

Winfried Kramer GmbH



SFA SANIBROY-Kundendienst

**Immelmannstr. 17
48157 Münster
Tel. 0251-32 82 56**



Neue Leitung

an der Matthias-Claudius-Grundschule



Die neue Rektorin der Matthias-Claudius-Grundschule Handorf, Susanne Ben Achour, begrüßt die diesjährigen Erstklässler (Foto: MC-Schule/Folke Böing)

Am 01.08.2015 übernahm Frau Susanne Ben Achour die Leitung an der Matthias-Claudius-Schule. Die vorherige Rektorin Frau Monika Mittag war mit Ablauf des 31.01.2015 in den Ruhestand versetzt worden. Die Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek besuchte Frau Ben Achour an ihrer neuen Wirkungsstätte und hieß Frau Ben Achour in Handorf willkommen.

Zur bisherigen beruflichen Laufbahn befragt erklärte Frau Ben Achour: „Als ich meine Ausbildung als Grundschullehrerin abschloss, waren die zu besetzenden Stellen in Münster rar gesät. Nach einigen Vertretungsstellen wechselte ich daher in den Sekundarstufen I Bereich. Ich war etliche Jahre in Beckum tätig, bevor ich als Konrektorin nach Ahlen wechselte. Hier übernahm ich zum Schluss die kommissarische Schulleitung. Parallel dazu leitete ich über ein halbes Jahr hinweg noch eine weitere Schule in Warendorf, an die ich anschließend versetzt wurde und an der ich das letzte Jahr verbrachte. Im Rahmen der Umstrukturierung der Schullandschaft, gelang es mir nun, in meinen eigentlichen und ursprünglichen Tätigkeitsbereich zurückzukehren.“

Martina Klimek

Inzwischen bin ich 44 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Münster, nahe der Schleuse. Im Patchworkmodell haben wir insgesamt 4 Kinder, 3 Jungen und 1 Mädchen, von denen 2 die Oberstufe besuchen und die beiden Ältesten studieren bereits.“

Bei dem Treffen mit Frau Ben Achour hat Frau Klimek eine sympathische und aufgeschlossene Frau kennengelernt, die sich sehr auf ihre neue Aufgabe als Rektorin freut.

„Folgende Themen stehen zunächst im Fokus meiner Arbeit:

- Die bestehende Kooperation und die gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden weiter voranzubringen
- Das Betreuungskonzept unserer Schule weiter auszubauen und zu verzahnen
- Fortsetzen des bestehenden Konzeptes für eine gelingende Integration der Flüchtlingskinder
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung der sozialen Kompetenz, in Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Intensivierung der Arbeit mit Kooperationspartnern.“

HAUS MÜNSTERLAND

Sie können mit uns planen!
www.haus-muensterland.com

- Gaststätte
- Restaurant-Café
- Café-Terrasse mit Spielplatz
- kulturelle Veranstaltungen
- Räume und Catering für Veranstaltungen aller Art
- Übernachtungszimmer
- barrierefreie Räume!

Öffnungszeiten
DI-FR ab 16.00 Uhr
SA ab 14.00 Uhr
SO ab 11.00 Uhr

Warme Küche
ab 17.30 Uhr
außer SO
ab 11.30 Uhr



HAUS MÜNSTERLAND

Immelmannstraße 37
Fon 0251.52 09 18 30
info@infa-muenster.org

Zu erreichen: Buslinie 2, Haltestelle „Haus Münsterland“
direkt vor dem Haus

AKZENT HOTEL Wersetümm'ken

Für in Münster-Handorf
Ausgeschlafene



Dorbaumstraße 145
48157 Münster-Handorf
Telefon 0251 / 39083-0
Telefax 0251 / 39083-61
www.wersetuermken.de

Anspruchsvoll wie Sie sind, können wir Ihr Lieblingshotel werden. Mit unseren 7 Einzel- und 25 Doppelzimmern bieten wir Raum für Entspannung, Ruhe und Wohnkomfort in moderner Gemütlichkeit.

Desweiteren steht ein Seminarraum für bis zu 25 Personen zur Verfügung – ausgestattet mit allen modernen Präsentationsmitteln.





Münster geht voran

Oberbürgermeister Markus Lewe über unsere Stadt

Münster ist eine wunderbare Stadt und geht voran. Als starke Stadt (Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Wissenschaft), als Stadt mit Herz (Kinder, Familien, Zusammenleben), als Klimastadt (Wohnraum, Verkehr, Erreichbarkeit), als kreative Stadt und Stadt 4.0 (Wissenschaft, Kunst, Kultur, Zukunft, Vernetzung) und als europäische Stadt (Heimat, Internationalität).

Ich verstehe meine Aufgabe nicht als politischer Lagerkandidat, sondern als Oberbürgermeister aller Münsteraner. Ich übe mein Amt unparteiisch und überparteilich aus im Sinne aller, die in Münster leben. Dankbar bin ich auch dafür, dass sich über die CDU hinaus in Münster auch eine überparteiliche Wählerinitiative „Münsteraner für Markus Lewe“ für meine Wiederwahl am 13. September einsetzt. Aufgerufen haben dazu Reitmeisterin und Olympiasiegerin Ingrid Klimke und Rechtsanwalt Dr. Joachim Nelles mit mehr als zwanzig weiteren Erstunterzeichnern (www.muensteranerfuermarkuslewe.de)

Die CDU ist die einzige politische Kraft in Münster, welche die Stadt als Ganzes in den Blick nimmt statt bestimmte Klientelgruppen

zu bedienen. Das gilt auch für die kommunale Verkehrspolitik, die ein wesentlicher Aspekt der Zukunftsvorsorge ist. Dabei geht es nicht um auto- oder fahrradgerecht und schon gar nicht nur um Tempolimits. Das ist der große Fehler der Grünen: Sie jubeln immer, wenn es den Autofahrern an die Reifen geht, und übersehen, dass die meisten Radfahrer auch Autofahrer sind. Und Fußgänger sind wir schließlich alle. Jeder, der sich mit innerstädtischen Verkehrskonzepten auch nur ein bisschen auskennt, der weiß: Das Fahrrad gewinnt dort an Bedeutung. Anders formuliert: Immer mehr Autofahrer werden auch Radfahrer.

Als ich neulich beim ersten Spatenstich zum Ausbau der Umgehungsstraße war, haben die Grünen mal wieder gemosert. Sie finden den 30 Jahre lang geplanten Ausbau „verkehrspolitisch falsch“. Mir werfen sie vor, „autofixiert“ zu sein. Sie sollten mal mein Fahrrad fragen. Mit dem mache ich mehr Kilometer im Jahr als mit dem Auto.

Die Grünen meinen, „breitere Radwege in der Innenstadt und Rad-schnellstraßen in die Stadtteile“ würden Münsters Verkehrspro-

bleme lösen statt „sinnloser Straßenprojekte“. Münster nur noch für Radfahrer? Geht's noch? Hallo, wach werden!

Eine repressive Politik gegen Autofahrer scheitert an der Realität und ist mit der CDU und mit mir nicht zu machen. Der Kern der Stadt muss auch für alle zügig erreichbar sein, denen das Fahrrad nicht die bessere Alternative ist. Man muss verkehrspolitisch schon mehr auf den Rahmen kriegen als einen Fahrradsattel oder einen Autositz. Stadt- und Verkehrsplanung geht anders als Friedhofsverwaltung.

Münster geht voran – das ist unser Motto des Oberbürgermeister-Wahlkampfes. Ende 2014 konnte ich die 300.000 Münsteranerinnen begrüßen – ein bedeutendes Ereignis für unsere wachsende Stadt. Es ist der dreihunderttausendste Einwohner einer aktiven und selbstbewussten Bürgerschaft, die sich für den Erhalt des Gleichgewichts zwischen Identität und Zukunft stark macht. Im Jahr 2013 sind in Münster 1.960 neue Wohnungen fertig gestellt worden. Davon allein 81 Prozent in Mehrfamilienhäusern. Das ist die höchste Bau-

leistung seit dem Jahr 2000. Aber das reicht nicht. Wir müssen auch in den nächsten Jahren verstärkt Wohnraum schaffen, und zwar in der Größenordnung eines neuen Stadtteils.

Wir brauchen den Blick über den Tellerrand hinaus. Münster muss sich als kleinste Großstadt und nicht als größtes Dorf der Welt behaupten. Deshalb beispielsweise auch meine Überlegung, Vorhaben wie einen Start der Tour de France 2018 in Münster ernsthaft zu prüfen anstatt sich in spießiger Selbstgenügsamkeit zu ergehen. Dabei geht es mit Sicherheit nicht um Millionen aus dem städtischen Haushalt, sondern um eine Gemeinschaftsleistung weit über die Stadt hinaus, aber mit Münster im Mittelpunkt. Das finden alle anderen von der Bürgerschaft über die Wirtschaft bis zur Landesregierung spannend genug, um es ruhig und sachlich zu prüfen. Nur münstersche Linksparteien mit ihrem Generalmotto „Ohne uns“ können und wollen so etwas nicht verstehen.

Dass ich für Realitätssinn stehe, habe ich gerade beim städtischen Preußen-Stadion mit einer kon-



kreten Perspektive gezeigt. Die Stiftungsidee für ein Stadion an der Hammer Straße mit 35.000 Plätzen ist dort aus rechtlichen Gründen immer ausgeschlossen gewesen. Und den Standort Niederdingstraße, wo das rechtlich gehen könnte, sehen die Preußen kritisch. Außerdem wären dort noch Grundstücksfragen zu klären und vor allem der gewaltige Finanzierungsbedarf für ein komplett neues Stadion. Wir sind an der Hammer Straße bekanntlich mitten im Bauverfahren, das Mitte 2016 abgeschlossen sein wird. Das schafft die Basis für ein ausgebautes Stadion mit modernem Standard. Je realistischer die baurechtlichen Rahmenbedingungen sind, umso

besser. Wenn alle mitziehen, ist die Lage 2018 deutlich verbessert.

Die wichtigste Aufgabe der Kommunalpolitik ist Zusammenhalt. Ohne Zusammenhalt keine Zukunft. Umso wichtiger ist es, dass wir allen Menschen, die hier leben, das Gefühl von Geborgenheit geben können. Heimat brauchen alle, Ausgrenzung braucht niemand. Wenn es um die Attraktivität von Städten geht, spielt Münster in der obersten Liga mit. Darum will ich mich über Parteigrenzen hinweg weiter kümmern.

Beste Grüße, Ihr
Oberbürgermeister Markus Lewe

Junge Union Münster Ost plant runden Tisch!

Zur Zeit ist Wahlkampf und wir, die Junge Union (JU), unterstützen mit vollem Elan unseren Oberbürgermeister Markus Lewe mit vielen Veranstaltungen. Das Team Lewe und die JU steht hinter dem Oberbürgermeister und seiner Philosophie, mit welcher er die Stadt Münster in den letzten 5 Jahren geführt hat und es auch weiterhin, nach seiner Wiederwahl am 13.09.2015, tun wird.



OB Markus Lewe als DJ bei „Lewe legt auf“

Jetzt in der heißen Phase des Wahlkampfes liegt es uns von der JU Ost sehr am Herzen die zweite Amtszeit für Markus Lewe möglich zu machen, welcher sich wie kein anderer Münsteraner um das Wohlergehen der Bürger sorgt. Damit die vielfältige Stadt Münster nicht an dem nicht vorhandenen Weitblick der anderen Kandidaten leidet, setzen wir uns aus dem Stadtbezirk Ost mit allen Mitteln für unseren Oberbürgermeister ein und wollen die Vielfältigkeit Münsters gesichert sehen, indem wir hinter dem Vorschlag des Oberbürgermeisters stehen die Tour de France durch Münster fahren zu lassen. Dadurch verkörpert sich Münster nach außen als eine wachsende innovative Stadt und zieht das Wachstum der Bürger und der Wirtschaft noch weiter in seinen Bann.

Während des Wahlkampfes hatten wir eine sehr schöne Veranstaltung mit Markus Lewe im Schwarzen Schaf. Diese Veranstaltung „Lewe legt auf“ war vor allem an junge Erstwähler, neu Hinzugezogene junge Menschen und an die Mitglieder der JU gerichtet. Es war eine wirklich gut besuchte Veranstaltung und wir freuen uns, dass viele junge Münsteranerinnen und Münsteraner die Gelegenheit genutzt haben und mit Markus Lewe in einer lockeren Atmosphäre ins Gespräch kamen. Hinweisen möchte die JU an dieser Stelle, dass nicht – wie ursprünglich in einer Münsteraner Zeitung berichtet – 180 Li-

ter Freibier ausgeschenkt wurden sondern es waren 180 Liter Freigetränke, also auch Wasser, Limonade, Säfte etc.

Nach der hoffentlich gewonnenen Wahl am ersten Wahltag, haben wir von der Jungen Union eine Veranstaltung, die euch hoffentlich interessieren wird. Vor allem für die JU'ler bei uns im Stadtbezirk Münster Ost wird die offene Vorstandssitzung hoch interessant sein. Wir von der JU Ost, wenden uns an alle die bei uns mitarbeiten und mitgestalten wollen. Der Vorstand der JU Ost lädt euch herzlich ein aktiv im Vorstand mitzuarbeiten. Wir werden im kommenden Monat eine Veranstaltung für die Mitglieder veranstalten, welche wir als offene Vorstandssitzung abhalten werden.

Politische Einmischung war noch nie so einfach! Kommt und lass uns einen Diskurs über die Zukunft Münsters, unserer schönen, Stadt führen, denn schließlich sind wir die Zukunft dieser innovativ wachsenden und florierenden Stadt.

Wir freuen uns auf euch! Wenn ihr weitere Fragen zur Veranstaltung oder zur JU Münster-Ost allgemein haben solltet, könnt ihr mir gerne schreiben! Meine Mail Adresse lautet: lennartspeck@gmail.com. Ich freue mich auf Mails euch.

Lennart Speck

IMMER BESSER

Von Miele die Qualität, von uns der Service.

Bei uns gibt es keinen Kompromiss: in Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele. Und dazu bieten wir Ihnen erstklassigen Service.

Josef Nientiedt

Eisenwaren · Spielwaren · Haus- und Küchengeräte
48157 Münster-Handorf
Handorfer Straße 18 · Telefon 0251/32 4094 · Fax 0251/32 8951



Handorfer Hof

Der Anbau ist rollstuhlgerecht



Die Erweiterung des Seniorenzentrums Handorfer Hof um 12 Plätze konnte im Februar 2015 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Verwaltung der Stadt Münster hatte vor einem Jahr unkompliziert und schnell den Weg für die Erweiterung geebnet. Das Architekturbüro Palfner & Palfner aus Münster hat die Pläne für die zwölf neuen Apartments entwickelt. Alle Apartments sind barrierefrei, sechs Plätze sind uneingeschränkt Rollstuhlgerecht. Die Apartments sind zwischen 22,5 und 25 Quadratmeter groß.

Seit März sind die Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen. Der Handorfer Hof verfügt nunmehr über 75 stationäre und drei Kurzzeitpflegeplätze. Daneben gibt es 50 Servicewohnungen. „Mit der Erweiterung um 12 auf 78 stationäre Plätze können wir auf die verstärkte Nachfrage nach Pflegeplätzen in Handorf und den umliegenden Stadtteilen Sudmühle und Mariendorf reagieren“, verdeutlicht Ulrich Schülbe die Hintergründe für die Entscheidung.

Ulrich Watermeyer,
Geschäftsführer Handorfer Hof

WR Sanitär
Heizung
Berechnungsanlagen
Wolfgang Ruß GmbH

Ihr zuverlässiger
Meisterbetrieb aus Handorf-Dorbaum!

In der Stroth 12 Tel. 02 51 / 32 93 66
48157 Münster Fax 02 51 / 32 65 51
Internet: www.wolfgang-russ.com

Dr. Michael Borchard Zahnarztpraxis
Ästhetische Zahnheilkunde
Natürlich schöne Zähne.
In Hypnose zu schönen Zähnen
Stressfrei und mühelos.

MS - Handorfer Str. 21
Tel. (02 51) 32 73 48
www.Entspannt-beim-Zahnarzt.de

EINFACHER, ALS DAS HIER ZU LESEN, IST DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGE MIT DER DEVK.

Attraktiv für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Betriebliche Altersvorsorge hat viele Vorteile!

Die Rente ist für jeden Ihrer Mitarbeiter ein wichtiges Thema und betriebliche Altersversorgung hierbei ein starker Baustein.

Sie bietet viele Vorteile – auch für Sie als Arbeitgeber: Sie sparen Sozialversicherungsbeiträge und haben ein optimales Instrument zur Motivation und Mitarbeiterbindung an Ihr Unternehmen.

Wir informieren Sie gern:
DEVK-Geschäftsstelle
Thomas Kottrop & Mitarbeiter
Hansaplatz 1
48155 Münster
Telefon: 0251 663899
E-Mail: kottrop.devk@web.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.



Neue Öffnungszeiten

am Recyclinghof



Seit dem 01.09.2015 haben die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe erweitert.

Dieser Erweiterung haben sowohl die Bezirksvertretung, als auch der Rat schon Anfang des Jahres zugestimmt.

Der Recyclinghof in Handorf hat ab jetzt, zusätzlich zu den bestehenden Öffnungszeiten, jeden Freitag einer ungeraden Woche von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet.

Erstmals können Abfälle und Wertstoffe am 11.09.2015 an der Lütowstraße abgegeben werden. Zusätzliche Informationen und Tipps zum Thema rund um Abfall und Recycling finden sich auf der Internetseite der AWM Münster (www.awm.stadt-muenster.de).

Dort finden Sie auch alles zur richtigen Entsorgung von alten Kühlschränken, die bestimmt nicht zum Altglas gehören.

Silke Busch

Nachverdichtung

am Kerkschlag



Die Wohn und Stadtbau hat am Kerkschlag einen sachte Nachverdichtung vorgenommen.

Im Bereich „Kerkschlag“ und „Am Hornbach“ hat die Wohn und Stadtbau mehrere Wohngebäude in Unterhaltung. Das Wohnbaugesamt ist damals sehr großzügig zugeschnitten worden, so dass zwischen den bestehenden Wohngebäuden viel Grünfläche vorhanden ist. Bei dem heutigen Wohnungsbedarf hat das Unter-

nehmen eine mutige Entscheidung getroffen und in dem oben genannten Bereich neun familienfreundliche Reihenhäuser mit einer Wohnfläche von je 97qm errichtet. Man hat die Häuser in der Flucht der bestehenden Bebauung weiter geführt, um ein harmonisches Bild zu erzeugen.

Manfred Wenzel

Rosen Freytag

Täglich frische Schnittrosen aus eigener Ernte !!!
Es erwarten Sie etwa
85 Rosensorten
in verschiedenen Längen, tollen, ausgefallenen Farben & Größen für jeden Anlass

Überzeugen Sie sich selbst!

Wir sind für Sie da:
-> Saison von Mitte März bis Oktober
Mo - Fr 7.30 - 18.00h
Samstag 7.30 - 14.00h
So + Feiertage 9.00 - 13.00h
Bitte achten Sie auf Sonderöffnungszeiten.

Dorbaumstraße 75
48157 Münster

Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellungen entgegen:
Telefon: 0251 326321
www.Rosen-Freytag.de

Lotto-Tabak-Handorf

Inh. Christine + Jürgen Redzig
Handorfer Str. 21 | 48157 Münster | Tel: 0251 - 37 97 743

Schreibwaren | Tabak | Lotto
Spielwaren | Grußkarten
Presse | Bücher | Kopierservice
WN Service-Point | Brief und mehr

Mo-Do 7:00-13:00 / 15:00-18:00 Fr 7:00-18:00 Sa 7:00-13:00



Ein kurzer Bericht

aus der Bezirksvertretung-Ost

Aufgrund der langen politischen Sommerpause gibt es diesmal nicht sehr viel aus der Bezirksvertretung, dafür aber Wichtiges für Handorf zu berichten; gab es doch die Vorlage „Fortschreibung des Baulandprogramms 2015-2020“ zu der die Bezirksvertreter angehört wurden. Die Verwaltung hat das Baugebiet auf dem alten Sportplatz – das nach der Verlagerung des Sportplatzes frei wird – aus dem Baulandprogramm herausgenommen. (Anm. der Redaktion: In dem vorherigen Baulandprogramm ging die Verwaltung noch von einer Realisierung bis 2020 aus.)

Wie wichtig es ist, dass die Sportanlage des TSV an anderer Stelle neu errichtet wird, ist schon auf Seite 1 (Bericht über die Radtour) ausgeführt.

Die Bezirksvertreter der CDU Handorf haben daraufhin – in Abstimmung mit dem Ratsherren Manfred Wenzel und der CDU Ratsfraktion – einen Antrag in die Sitzung eingebracht.

Dieser Antrag beinhaltet folgende Punkte:

1. Die Fläche mit der Nummer 774-06/07 (westlich Hobbeltstraße) wird nicht gestrichen, sondern ihre Entwicklung soll weiter forciert werden. Die Stadtverwaltung verstärkt ihre Bemühungen zur Verlagerung der Sportanlagen, um eine zügigere bauliche Nutzung für dringend benötigte Wohnungen

zu ermöglichen. Der Bezirksvertretung Ost und dem Planungs- sowie dem Sportausschuss wird bis März 2016 ein Zwischenbericht vorgelegt. Für die Neuplanung sind die Erfahrungen und Pläne der Verlagerung der Sportanlagen von Westfalia Kinderhaus als Vorlage zu nutzen, um eine schnelle und kostengünstige Erstellung der neuen Sportanlagen für den TSV Handorf zu gewährleisten.

2. Die Fläche 773-03 (zwischen Lützowstraße und Hobbeltstraße im Bereich des Regenrückhaltebeckens) wird zurückgestellt, bis die Fläche des alten Sportplatzes bebaut ist. Dieses ist die letzte öffentliche Fläche in Handorf.

3. Die Fläche im Eingangsgebiet Gelmer östlich der Alten Schifffahrt (westlich Schifffahrter Damm) ist in das Wohnsiedlungsflächenkonzept als gemischtes Wohngebiet aufzunehmen.

Die CDU Fraktion Ost hat diesen Antrag in der BV Sitzung mehrheitlich beschlossen. Die SPD-Fraktion hat in derselben Sitzung einen eigenen Antrag eingebracht. Ein gemeinsamer Antrag von CDU und SPD kam im Vorfeld nicht zustande, da die SPD-Fraktion die Fläche, die unter Punkt 2 genannt wurde, nicht zurückstellen wollte. Sie möchte, dass diese Fläche im Programm bis 2020 erhalten bleibt (Anm.: Baureife dieser Fläche lt. Plan im Jahr 2017).

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde von der Ratsfraktion aufgegriffen und für gut befunden. Im Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement hat die Ratsfraktion für den Antrag gestimmt. Durch die momentanen Mehrheitsverhältnisse in dem Ausschuss wurden von der SPD und Grünen Fraktion die Punkte 2 und 3 aus dem Antrag heraus gestrichen. Durch das Streichen der Punkte 2 und 3 wird von den beiden Parteien zukünftige Wohnbebauung und die weitere Entwicklung in Gelmer verhindert.

Die Fläche 773-03 in Handorf sollte nach Ansicht der CDU bis zur abschließenden Baureife des Baugebietes „alter Sportplatz“ zurückgestellt, um so auf dann noch vorhandenen Wohnbedarf, Bedarf an Nahversorgung und weiterer Einrichtungen (Kita etc.) reagieren zu können.

Die Bezirksvertreter der CDU Handorf, der Ratsherr Manfred Wenzel sowie die Ratsfraktion der CDU werden die Verlagerung des Sportplatzes sowie die Errichtung von neuem Wohnraum in Handorf vorantreiben.

Silke Busch

FLÜCHTLINGE AM WILLINGROTT

Leider gibt es noch nichts Neues zum Stand der geplanten Flüchtlingseinrichtung am Willingrott.



Auf Anfrage von Frau Klimek an die Verwaltung hieß es nur, dass derzeit die rechtliche Lage geklärt wird. Die ursprünglich für Juni 2015 geplante zweite Bürgerversammlung wird frühestens Ende September nach den Wahlen des Oberbürgermeisters/Oberbürgermeisterin stattfinden.

GRÜNKOHL UND POLITIK

Schon jetzt möchten wir Sie auf den Termin der Veranstaltung Grünkohl und Politik aufmerksam machen. Er findet am **Freitag, 27.11.2015 um 19:00 Uhr** im Restaurant Eynck's statt. Wie immer erwarten wir kompetente Gesprächspartner. Auch bei Grünkohl und Politik geht es um die Zukunft von Handorf. Haben Sie Anregungen oder Vorstellungen wie Handorf in 20 Jahren aussehen könnte und wie es sich in Handorf lebt? Dann sollten Sie sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Impressum

Herausgeber: Jochen Zippelius, Jochen.Zippelius@gmx.de, 0251 - 3211240, im Auftrag des Vorstandes der CDU Ortsunion Handorf.

Verantwortlicher Redakteur: Jochen Zippelius (v.i.S.d.P.) **Redaktion:** Silke Busch, Martina Klimek, Paul Lütke Schwienhorst, Manfred Wenzel, Jochen Zippelius, **Layout und Gestaltung im Auftrag der CDU-Handorf:** Dipl.-Des. Ralf Heyer, www.der-formfinder.de

Der Handorfer Rundblick ist kostenlos und erscheint aktuell im 28. Jahrgang (seit 1985). Seine Verteilung erfolgt in Handorf, Dorbaum, Kasewinkel sowie über Auslagestellen. Die aktuelle Auflage beträgt 3.000 Stück und erscheint 3x jährlich. Den Druck verantwortet das Druckhaus Gebr. Lensing GmbH & Co. KG, Münster.

FELIX... SCHÄFERHOFF
MEDIENGESTALTER

An den Eichen 35
48157 Münster

Fon: 0251 / 1345328

Mail: info@felix-schaeferhoff.de
Web: www.felix-schaeferhoff.de

... webdesign

... printdesign

... 2D / 3D animation

... fernsehtontechnik



Handorfer berichten über ihr Dorf

Heute: Anne und Gerd Bette, zwei engagierte Mitbürger

Sehr verehrte Eheleute Bette, wenn andere Menschen Feierabend machen, beginnt für Sie die zweite Arbeitsrunde, denn der Tag hat ja 24 Stunden. Sie engagieren sich mit Empathie für Ihre Mitbürger, die vielleicht nicht mehr so fähig, fit und gesund sind.

Frau Bette, Herr Bette, wie alt sind Sie und seit wann wohnen Sie in Handorf?

Wir sind beide deutlich älter als 70 Jahre. Nach Bundeswehrzeit und Studium an der PH Münster sind wir 1976 in der Woche nach Weihnachten nach Mariendorf gezogen. 1986 erfolgte dann unser Umzug nach Handorf.

Frau Bette, schon damals haben Sie begonnen, sich im Pfarrgemeinderat St. Petronilla für andere einzusetzen. Waren Beruf und Familie nicht schon genügend anstrengend?

Natürlich stellen Haushalt und Beruf erhebliche Anforderungen. Dass ich dennoch eine Aufgabe im Pfarrgemeinderat übernommen habe, erklärt sich sicher auch aus der Bedeutung, die das Leben in der Gemeinde für mich hatte und auch noch hat.

Herr Bette, Sie haben lange Jahre den CDU-Vorstand in Handorf durch Ihre Sach- und Fachkompetenz bereichert. Was war für Sie Anlass und Motivation für dieses Ehrenamt?

Kommunale Politik war in meinem Studium ein Schwerpunkt, der meine Arbeit in den Fächern des sog. Grundstudiums bestimmt hat. Demzufolge hatte auch meine Erste Staatsarbeit den Titel: „Kommunale Parteien in den Prozessen politischer Planung“. Was lag da näher, als sich auch in der praktischen Politik diesen Fragestellungen zu widmen.

Herr Bette, seit 10 Jahren führen Sie außerdem den Heimatverein Handorf an. Dies ist auch wieder



Anne und Gerd Bette vor „ihrem“ Heimathaus

Foto: Paul Lütke Schwienhorst

mit viel Arbeit verbunden. Wie halten Sie sich fit, um auch im zunehmenden Alter die nötige Kraft und Ausdauer zu besitzen?

Ehrenamtliches Engagement und die damit verbundene Arbeit sind für meine Frau und für mich ein Fitnessprogramm, welches ausrei-

chend Potential für ein aktives Alter werden beinhaltet.

Beschreiben Sie unseren Lesern doch mal einen ganz gewöhnlichen Tag im Leben von Ihnen beiden.

Wir stehen gemeinsam auf und

frühstücken natürlich auch gemeinsam. Oft werden wir dann auch schon vom Telefon an die vielen Dinge des Tages erinnert. Nach dem Frühstück arbeitet die Hausfrau natürlich an ihrem Arbeitsplatz, dem Haushalt. Dadurch wird der männliche Teil der Familie neben bestimmten Aufgaben im Haus

Wir machen müden Rasen munter ...

Mit 4 Schritten zum perfekten "grünen Teppich"

Unser Rasenfachmann berät Sie gern!

Oscorna
Rasenfärbemittel

Gartencenter Münsterland
zauberhafte Zeiten

Münster · Handorfer Str. 105 · Mo-Fr 9-19 Uhr · Sa 9-18 Uhr · So 11-16 Uhr

www.gartencenter-muensterland.de

weber



aber doch auch oft freigestellt, damit die vielfältigen Anforderungen der Vereinsführung, der Vorbereitung von Reisen und der ganz banalen Bewirtschaftung des Heimathauses erledigt werden können. Sofern es dann aber um die Gestaltung des Versammlungsraumes im Heimathaus geht, übernimmt die Hausfrau auch hier das Kommando.

Frau Bette, Herr Bette, was sind im Laufe Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten die schönsten Erinnerungen und was die schmerzlichsten.

Schmerzliche Erinnerungen sind Mangelware im Bereich des ehrenamtlichen Tuns. Natürlich sind es die Sterbefälle der letzten Jahre, die auch hier zu unersetzlichen Verlusten geführt haben. Die schönsten Erinnerungen in diesem Zusammenhang haben aber sicher mit der guten Teamarbeit im Vorstand einerseits und der aktiven Unterstützung des Vereinslebens durch

viele Mitglieder zu tun. So ist es sicher eine Freude, das gepflegte Gelände des Heimathausareals zu sehen. Handwerkliche Leistungen unseres Alfons Laukötter haben im Laufe der Jahre das Haus auch von innen vorteilhaft verändert. Jetzt aber wird es Zeit, einen Nachfolger für uns beide zu finden, denn mit zunehmendem Alter werden viele Aufgaben zu Belastungen.

Würden Sie alles noch mal erleben wollen oder war das nur „Schnee von gestern“?

Na, ja, nichts kann man noch einmal leben und erleben. Es reicht wohl, wenn man rückblickend sagen kann: „Es war schön, hier mit arbeiten zu dürfen, alles hat sich gelohnt.“

Liebe Eheleute Bette, vielen Dank für das Gespräch und noch viele gesunde Jahre im Dienst für die Gemeinde Handorf!

Paul Lütke Schwienhorst

TAGESFAHRT ZUR WEWELSBURG

Die Senioren Union Handorf macht ihre diesjährige Tagesfahrt am 8. Oktober zur Wewelsburg bei Paderborn. Es wird mit Führung das Historische Museum des Hochstiftes Paderborn in der Burg und die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 1945 in der Burganlage besucht.

Die Wewelsburg ist eine Höhenburg oder Bergburg und Deutschlands einzige Dreiecksburg in noch geschlossener Bauweise. Ihre Ursprünge datieren bis in 9. Jahrhundert zurück. Das heutige sehr imposante Gebäude wurde von 1603 bis 1609 vom Paderborner Fürstbischof errichtet. Die über 1.000jährige Geschichte der Burg und die Ausstellungen zum Leben auf ihr, die einmaligen Burgdenkmäler sowie zur Geschichte des Paderborner Landes werden uns bei einer Führung vermittelt.

Eine Besonderheit stellt auch die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg dar. Die Wewelsburg war von 1933 bis 1945 das ideologische Ausbildungszentrum der SS in Deutschland mit angegliedertem Konzentrationslager. In einer Führung werden wir über dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte informiert.

Die Gehwege sind kurz und auch für Rollatornutzer vorgesehen. Die Kosten für Fahrt, Museum, Führungen und Kaffee und Kuchen betragen 36,00 €. Wegen der Planung und der notwendigen Mindestteilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung bis zum 13. September 2015 telefonisch bei Rainer Hofmann Tel. 326393 auch AB oder Bernhard Kreienbaum 328305 auch AB. Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen.



Feste feiern

Hochzeiten • Familienfeiern
Weihnachtsfeiern
Vereinsfeste • Betriebsfeste
für 20-250 Personen



Landgasthof Pleister Mühle
Tel.: 02 51 / 1 36 76-0, Fax: 02 51 / 1 36 76-29
E-Mail: info@pleistermuehle.de, www.pleistermuehle.de



**Unsere Unfallversicherung.
Zuhause spitze,
auswärts unschlagbar.**

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Bernhard Altenhövel
Handorfer Straße 12
48157 Münster-Handorf
Tel. 0251/32019
altenhoevel@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen